

Fruchtige Entdeckertour

Im Frühjahr locken weiß-rosa Blütenzauber, im Sommer und Herbst knackige Früchte. Obst-Route wie Voralb-Route bieten die perfekte Radtour für Kind und Kegel, herrlicher Ausblick inklusive.

SABINE ACKERMANN

Kreis Göppingen. „Je heißer, umso besser“, findet Susanne „Bergfloh“ Zalik und genießt ihren „Radteller“ mindestens genau so, wie die zuvor gefahrene landschaftlich reizvolle Tour entlang der Streuobstwiesen. Zusammen mit rund 30 Gleichgesinnten schwang sie sich auf ihren Drahtesel, um in geselliger Runde entweder Obst- oder Voralb-Route zu entdecken. Letzteres bestätigt auch ihr Lebensgefährte Ulrich Fischer. „Wir waren ein richtig gutes Team, haben aufeinander gewartet und genossen häufig eine wirklich traumhafte Aussicht“.

Nach der Eröffnung der Albrauf-Route im Mai wurde jetzt die 35 Kilometer lange Obst-Route, die durch elf Städte und Gemeinden führt, sowie die 30 Kilometer lange durch acht Kommunen gehende Voralb-Route offiziell eingeweiht. Beide touristischen und familienfreundlichen Radrouten sind Projekte des Landschaftsparks Albrauf und lenken jeweils durch die herrliche Streuobstlandschaft des Landkreises. Im Waldeckhof Jeben-



Auf Entdecker- und Genießertour: Von rechts die Bürgermeister Eisele (Aichelberg) und Aufrecht (Heiningen), Landrat Edgar Wolff und Schlat's Bürgermeisterin Gudrun Flogaus am Waldeckhof.

Foto: Sabine Ackermann

hausen konnten alle Radler ihre Akkus mit knackig-frischem Salat, Lamm-Leberkäse und Bioland-Vollkornbrot wieder aufladen.

Landrat Edgar Wolff sieht man an diesem Tag gleich an, dass er zu Recht Chef des „Fahrradfreundlichsten Arbeitgebers Deutschlands“ ist. „Wir hatten eine wunderbare Fahrt und fantastische Stimmung – besser wie bei den Holländern“, flachste er und ergänzte: „Toll, dass so viele Bürger mitfahren, auch wenn es ein klein wenig anstrengend war“. Doch die Steigungen seien eben bezeichnend

für den Albrauf, dafür entschädige das Panorama umso mehr.

Die Region hat die Obstroute maßgeblich gefördert. Der Landrat dankte Regionalrätin Dorothee Kraus-Präuse aus Bad Boll, dem für Landschaftsparks zuständigen Manfred Meister und Steffen Eiermann vom Fahrradclub ADFC für ihre Unterstützung. „Das Geld für dieses Freizeit- und Erholungsangebot ist prima angelegt“. So sehen das auch Bürgermeisterin Gudrun Flogaus aus Schlat und ihre Kollegen aus Aichelberg, Heiningen und Schlierbach.